

STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: FB 9 / Fachbereich 9 - Gebäudemanagement

Sitzungsvorlage

Datum: 22.11.2022

Drucksache Nr.: **22/0569**

Beratungsfolge

Rat

Sitzungstermin

08.12.2022

Behandlung

öffentlich / Entscheidung

Betreff

Zustimmung zur Bereitstellung überplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen für das JUZE Altbau bei dem Produkt 06-02-02

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Sankt Augustin beschließt

1. die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 200.000 € bei dem Produkt 06-02-02 (Offene Kinder- und Jugendarbeit) auf dem Sachkonto 096001 (Zugang Anlagen im Bau), INV. Nr. 05-00092.
2. Die Mehraufwendungen / Mehrausgaben werden gedeckt durch Minderaufwendungen / Minderausgaben in Höhe von 200.000 € bei Produkt 03-02-01 (Grundschule Siegstraße) auf dem Sachkonto 096001 (Zugang Anlagen im Bau), INV. Nr. 05-00121.

Sachverhalt / Begründung:

Der Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss des Rates der Stadt Sankt Augustin hat in seiner Sitzung am 25.10.2016 (Drucksache-Nr.: 16/0348) die Verwaltung ermächtigt, für das Projekt „IHK (heute ISEK) Jugendzentrum Mülldorf“ Aufträge bis zu einem Gesamtvolumen in Höhe von brutto 7.257.011,00 € zu vergeben (seinerzeit „Pilotprojekt“, heutiges „BNB Projekt“). Das Gesamtprojekt umfasst den Neubau des Jugendzentrums, die Sanierung des Altbaus, die Erneuerung der Außenanlagen an diesem Standort sowie die Ersatzstandorte in der Wehrfeldstraße sowie in der Grantham-Allee.

Im fortschreitenden Projektverlauf und in der Bauphase der Altbausanierung musste der Kostenrahmen infolge zusätzlicher und unvorhergesehener Anforderungen erweitert werden. Die ursprünglich geschätzten Baukosten für die Altbausanierung von brutto

2.155.000,00 € erhöhten sich damit auf 2.665.277,00 €. Die Erhöhung des Kostenrahmens wurden durch eine Dringlichkeitsentscheidung (Drucksache-Nr.: 20/0087/1) durch den Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss am 05.05.2020 beschlossen.

Aufgrund von zusätzlichem, unvorhergesehenem Mehraufwand mussten weitere Mittel in Höhe von 200.000,00 € bereitgestellt werden. Der Kostenrahmen erhöhte sich dabei auf 2.865.277,00 €. Die Erhöhung wurde durch den Rat am 03.11.2021 beschlossen (Drucksache-Nr.: 18/0252).

Im Zuge des Bauverlaufs ist es zu weiterem unvorhergesehenem und unabwendbarem Mehraufwand gekommen. Im Bereich der geplanten Fundamente für die Fluchttreppe wurde ein unterirdisches Schachtbauwerk vorgefunden, welches aufwändig zurückgebaut und verfüllt werden musste. Für die Fassade waren zusätzliche statische und brandschutztechnische Maßnahmen erforderlich, welche zum Zeitpunkt der Planung nicht ersichtlich waren.

Aufgrund der Bauzeitverzögerung ist es zu erheblichem Mehraufwand der bauleistungsrechtlichen Abwicklung gekommen, was zu Mehrkosten führte. Die Gerüststandzeit hat sich verlängert bzw. das Gerüst musste zur Durchführung unterschiedlicher Bauphasen mehrfach umgebaut werden. Zur Nutzung der benachbarten Mehrzweckhalle mussten temporäre Erschließungsbauwerke errichtet werden. Zudem entstanden aufgrund der massiven Baupreissteigerung in diesem Jahr zusätzlichen Kosten, welche die Unternehmen geltend machen konnten.

Bei den Ingenieurleistungen ist es aufgrund der Mehrleistungen zudem zu weiterer Anpassung derer Honorare gekommen.

Aufgrund des vorgenannten Sachverhalts und entsprechend ermittelter Gesamtkostenermittlung wird davon ausgegangen, dass ein Gesamtbudget von 3.065.277,00 € für die Fertigstellung der Hochbauarbeiten für die Sanierung des Jugendzentrum-Altbaus zur Verfügung stehen muss.

Die Stadt hat die Erhöhung der Kosten der Teilmaßnahme „Jugendzentrum Sankt Augustin (JUZE)“ im Rahmen der ISEK-Förderung beim Fördergeber angezeigt und die Anerkennung der Mehrkosten als zwendungsfähige Kosten beantragt. Mit Bescheid vom 07.11.2022 werden diese anerkannt.

Die Mehraufwendungen im JUZE Altbau werden gedeckt durch Minderausgaben in Höhe von 200.000 € bei Produkt 03-02-01, da 200.000 € weniger Mittel im aktuellen Haushaltsjahr benötigt werden, als geplant.

In Vertretung

Rainer Gleß
Technischer Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
 hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf 1.583.992,82 €.

- Mittel stehen hierfür im Produkt 03-02-01, INV-Nr. 05-00121, Sachkonto 096001 zur Verfügung.

Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von

über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.

über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen.
Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.

- Bei der Maßnahme wurden inklusionsrelevante Aspekte berücksichtigt.
 Die Maßnahme hat keine Auswirkungen auf die Inklusion.